

Lehrproben nachbesprechen?

Beitrag von „biene maja“ vom 15. April 2005 14:07

Zitat

... direkt nach der LP ... habe erst drei UBs hinters mir ...

Man muss aber auch bei den Bezeichnungen unterscheiden.

Eine Lehrprobe (LP) ist bei uns in Bayern etwas anderes als ein normaler Unterrichtsbesuch (UB), der bei uns UV oder BUV (für Besondere UnterrichtsVorbereitung) heißt. (zumindest GS)

UVs gibt es bei uns 4 (3 im ersten, 1 im zweiten Jahr), wobei jede UV aus einer Einzel- und einer Doppelstunde besteht. Man zeigt also insgesamt 12 Stunden. UVs werden nicht benotet, sondern fließen in die Beurteilung für die Seminarnote mit ein. Dafür werden UVs aber +/- ausführlich besprochen (kommt auf das Seminar an). Bei der Doppel-UV ist nur die Seminarleiterin dabei, bei der Einzel-UV das ganze Seminar.

Lehrproben dagegen sind die richtigen Prüfungsstunden. Hier **benoten** Seminarleiter, Schulrat und ein drittes Prüfungsmitglied (weiterer Schulrat, Schulleiter o.Ä.). Die Lehrprobe besteht aus einer Einzel- und einer Doppellehrprobe. Wie gesagt, werden hier auch Noten vergeben. Die Besprechung fällt aber sehr mager aus, wie ich gehört habe, und zu einer Begründung der Note sind die Prüfer auch nicht verpflichtet.

Ich weiß nicht, wie das bei euch so unterschieden wird, aber so ist es auf jeden Fall hier in Bayern in der Grund- (und Haupt-)schule.

Nur damit wir hier nicht von völlig unterschiedlichen Dingen reden... 😊

Liebe Grüße,
biene maja